

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

R. Schultz & Co., Verlag  
in Strassburg.

[10138.]

Strassburg, den 5. Februar 1881.  
Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mittheilung, dass wir unter heutigem Tage den Verlag von

E. Bichteler & Co. in Berlin  
nebst *sämmtlichen Aussenständen* aus der Concursmasse käuflich erworben haben. \*)

Wir werden diesen Verlag mit dem unsrigen vereinen und unter unserer Firma weiterführen. Die Commissionen auch für diesen Theil unseres Verlages hatten die Herren L. Fernau in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart die Güte zu übernehmen.

Die Nothwendigkeit, einen klaren Ueberblick über das von uns Erworbene zu erlangen, veranlasst uns, Sie zu bitten, in diesem Jahre *nichts aus dem früheren Verlage von E. Bichteler & Co. zu disponiren*. Rechnungs-Auszug werden wir Ihnen demnächst zugehen lassen.

Aenderungen auf den Conten erwachsen Ihnen durch diesen Besitzwechsel nicht, da alles von der Firma Bichteler & Co. geliefert auch noch unter der alten Firma, wenn auch für unsere Rechnung, abzuwickeln ist.

Hochachtungsvoll  
R. Schultz & Co.

\*) Wird bestätigt.

Berlin, 5. Februar 1881.  
Paul Dielitz,  
Verwalter der E. Bichteler & Co.'schen  
Concursmasse.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

## Verkaufsanträge.

[10139.] Ein gut eingeführtes kleineres Sortiment mit Nebenzweigen soll für 7500 Mark sofort verkauft werden. Umsatz etwas über 9000 Mark. Anzahlung ca. 6000 Mark. Offenes Conto bei vielen namhaften Verlegern. Offerten sub L. 2. durch die Exped. d. Bl. erb.

[10140.] Eine deutsche Leihbibliothek, bestehend aus 2100 Bänden, ist für 500 Mark zu verkaufen durch die J. G. Niemann'sche Hofbuchhandlung in Coburg.

[10141.] Ein lucratives Sortimentsgeschäft in einer schön gelegenen Stadt Norddeutschlands ist möglichst bald unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Daselbe besteht bereits seit 40 Jahren, und betrug der Umsatz des letzten Jahres 22,000 Mark.

Gefällige Offerten werden unter E. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10142.] Eine gut fundirte Buchhandlung in einer intelligenten Provinzialstadt mit hohen Schulen und Behörden ist pr. 1. April billig zu verkaufen. Näheres sub St. 14. durch die Exped. d. Bl.

[10143.] Ein Sortiment, verbunden mit sehr guter Leihbibliothek, ca. 16,000 Bde., und Journal-Expedition, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter H. F. 34. an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Kaufgesuche.

[10144.] Ein (möglichst wissenschaftliches) Sortiment von ungefähr 50—60,000 Mt. Umsatz wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen nebst näheren Bedingungen unter A. B. # 44. durch die Exped. d. Bl. — Verschwiegenheit ist selbstredend.

[10145.] Zu kaufen gesucht gegen baar eine Buchhandlung oder ein Verlagsgeschäft Gef. Offerten unter E. 10. an die Exped. d. Bl.

[10146.] Ein junger bemittelter Buchhändler sucht ein mittleres Sortiment in einer größeren Stadt zu kaufen. Gef. Offerten unter A. C. 100. bef. die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[10147.] Demnächst werde ich, soweit die Continuation mir bekannt, als Rest versenden:

## Mittheilungen

aus der  
**historischen Litteratur**  
herausgegeben

von der  
**historischen Gesellschaft**  
in Berlin.

IX. Jahrgang (1881). Heft 2.

Ich bin bereit, auch dieses Heft, welches wie das erste nur abgeschlossene Artikel bringt, noch in Commission zu liefern.

Vornehmlich ersuche ich diejenigen Handlungen, denen ich das 1. Heft Mangels Vorrathes gar nicht oder in nicht genügender Anzahl habe übermitteln können, Heft 2. à cond. verlangen zu wollen.

Berlin. R. Gaertner's Verlag,  
H. Heyfelder.

[10148.] Die fortwährend zahlreich eingehenden à cond.-Bestellungen auf:

Dr. E. Dühring,  
**Die Judenfrage**  
als Rassen-, Sitten- u. Culturfrage.

= Zweite verbesserte Auflage. =

Preis 3 M

sowie dessen neueste Broschüre:

Die  
**Ueberschätzung Lessings etc.**

Preis 1 M 80 S.

veranlassen mich, hiermit wiederholt zu erklären, dass ich diese sensationellen Schriften z. Z. nur noch fest bzw. baar liefern kann.  
Karlsruhe, 23. Februar 1881.

H. Reuther.

[10149.] Für die *Confirmationszeit* auf Lager gef. zu halten:

Die  
Bibel in Bildern

von

J. Schnorr v. Carolsfeld.

240 Blatt in Holzschnitt.

In Carton (die Blätter einzeln) 30 M ord.,  
20 M baar.

Gebunden in Leinen m. Goldschnitt 42 M ord.,  
30 M baar; in Leder mit Goldschnitt  
47 M ord., 35 M baar.

Ferner:

## Die Bibel

oder

## die ganze heilige Schrift.

Nach der Uebersetzung Dr. Martin  
Luther's.

Mit 140 Bildern in Holzschnitt nach  
den grossen Zeichnungen von  
Schnorr von Carolsfeld.

Gebunden in Leinen m. Goldschnitt 42 M  
ord., 30 M baar.

In Leder mit Goldschnitt 48 M ord., 35 M  
baar. Desgl. mit 2 Bronzeschlössern 65 M  
ord., 47 M baar.

Die Corporation Berliner Buchhändler wählte für die dem Prinzen Wilhelm von Preussen zur Hochzeit gestiftete Hausbibliothek diese Bibelausgabe!

Beide Bibeln gebe ich gebunden *nur*  
baar ab, erste Hefte à cond.

Leipzig, im März 1881.

Georg Wigand.

## D a n k.

[10150.]

Die Herren Sortimentier haben besonders in diesem Vierteljahre ihr Interesse an der

## Preussischen Schulzeitung.

XIX. Jahrgang.

Redigirt von L. W. Seyffarth u. W. Vahn.

in so überraschender Weise kundgegeben, daß ich mich gedrungen fühle, dafür meine Dankbarkeit zu bezeugen, indem ich ihre Bemühungen durch Gewährung von Frei-Exemplaren lohne. — Sie wollen gef. davon Notiz nehmen, daß ich fernerhin berechne

Abonnements 1 M 50 S ord. = 1 M  
13 S baar u. 7/6.

Ich bitte auch für die Zukunft um Ihr erweitertes Interesse, welches ich nach jeder Richtung hin unterstützen werde.

Hochachtungsvoll

Oranienburg, im Februar 1881.

Ed. Freyhoff's Verlag.